



Auch Wind und Regen

konnten die vorwiegend jungen Emsbürener Reiter(innen) nicht von der Hubertusjagd abhalten. Der Gottesdienst, der ursprünglich im Freien stattfinden sollte, wurde kurzerhand in eine große Scheune des Hofes Glasfort verlegt. Pfarrer Leigers ermunterte die Teilnehmer mit dem Motto der Messe „Wohlauf in Gottes schöne Welt“, die Natur — unabhängig von Wind und Wetter — bewußt zu erleben. Die Bläsergruppe des Hegerings IV gab das Jagdsignal. Dann ging es durch das Emsbürener und Lescheder Feld nach Bernte, wo man sich mit Bernter Jägern traf. Das DRK — Ortsverein Elbergen — servierte zur Stärkung eine gute Erbsensuppe. In den frühen Abendstunden wurde der erste Geländeritt des jungen Reit- und Fahrvereins Emsbüren am Ausgangspunkt beendet.